

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Der Neue Wasserturm, ein Wahrzeichen unserer Stadt

Nachdem der letzte Investor offensichtlich keine Möglichkeiten mehr hatte, seine großen Pläne auch nur ansatzweise zu realisieren, drohte der Neue Wasserturm in Dessau Am Lutherplatz endgültig den Witterungseinflüssen zu erliegen.

Der Wasserturm hatte seine funktionelle Aufgabe als Tragewerk für Trinkwasserhochbehälter bereits in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts verloren.

Um das imposante Bauwerk aus dem Jahr 1896, welches in zeittypischer Form mit vorwiegend gotisierenden Elementen errichtet wurde, zu retten, gründete sich im Oktober 2006 der Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturms.

Die Gründungsmitglieder des Vereins waren sich von Anbeginn durchaus darüber im Klaren, dass die Wiederherstellung des Wasserturms in den Ursprungszustand eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe sein wird, die viel Zeit und Geld kostet. Aber sie waren auch überzeugt, dass sich der Aufwand für die Stadt Dessau lohnt, um dieses Denkmal zu erhalten.

Dieser Meinung sind auch viele Bürger und Betriebe der Stadt Dessau, die mit

Spenden, Sponsoring und Sachleistungen den Verein in seiner Tätigkeit unterstützen.

Aber auch das Land Sachsen-Anhalt über das Programm Stadtumbau Ost, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Lotto Sachsen-Anhalt und nun auch die Engelbert und Hertha Albers-Stiftung Hamburg haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanzielle Mittel für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt.

Bisher konnte durch die komplexe, aber aufwendige Restaurierung des Hauptdaches die Gefahr des Einsturzes gebannt und der Wasserturm in diesem Bereich erneuert werden.

Nunmehr ist nach Restaurierung eines der vier Erkertürme im Jahr 2012 das Aufsetzen der Laterne für Ende März 2013 vorgesehen. Dieses vollständig wiedergestellte, insgesamt 17,5 m hohe und 11,5 t schwere Bauwerk erforderte ein Höchstmaß an Handwerkskunst bzgl. der Zier-, Verblechungs- und Holzarbeiten.

Es zeigte sich aber auch hier, dass es bei der Restaurierung dieses Denkmals praktisch unmöglich ist, vor der Ausschreibung die Kosten

einigermaßen exakt zu ermitteln.

Der Wiedereinbau der Laterne erfordert, wie auch schon die Demontage, einen enormen logistischen Aufwand, um die notwendigen Verbindungen mit dem Hauptdach wiederherzustellen.

Aber nach Fertigstellung wird der Wasserturm oberhalb des Traufsimses mindestens wie im Ursprungszustand aussehen und einen weiteren wesentlichen Schritt zur Wiederherstellung der alten Schönheit des Wasserturms darstellen.

Nach Montage der Laterne sollen noch die restlichen Erkertürme restauriert und aufgesetzt sowie die Reparaturtechnologie für den Hauptsims erarbeitet werden.

Der Verein hofft dabei auf

weitere Fördermittel und Unterstützung, ohne die es nicht gehen wird, und bedankt sich bei allen Spendern und Sponsoren.

*Wilhelm Kleinschmidt
Stadtrat Pro Dessau-Roßlau und 2. Vorsitzender des Vereins*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 850 79 29
Fax.: 0340 / 85079 34
E-Mail: info@prodessau.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.